

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 4. Mai 1852.

Inhalt.

Räthsel — Predigtanzeige. — Frauenverein. — Armen-
sache. — Taubstummenanstalt. — Verzeichniß der Gestorbenen.
Hallische Getreidepreise. — 35 Bekanntmachungen.

Räthsel

(für Stadt und Land.)

Wenn in der ersten du zuweilen,
O gute zweite, theuer bist,
Kann dich das Ganze nicht ertheilen,
Ob es auch selbst die zweite ist.

Chronik der Stadt Halle.

Am Bußtage (5. Mai) predigen:

- Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Supercint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf. Um 6 Uhr liturgische Andacht Hr. Sup. Dryander.
Dienstag den 4. Mai um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Sup. Dryander.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past. Tauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.
Dienstag den 4. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Oberdiac. Past. Tauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Candidat Heine.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr. Kienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts. Um 2 Uhr Herr Candidat Müller.

Dienstag den 4. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte

Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Liezmänn. Allgemeine Beichte und Communion.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Die auf den 4. Mai fallende Monatsversammlung findet erst 8 Tage später statt.

Dryander.

Armensache.

Der Schmiedemeister Herr Schumann ist auf seinen Antrag als Armenvater im 16. Bezirke entlassen. An seine Stelle ist der Fleischermeister Hr. Kögel gewählt. Halle, den 27. April 1852.

Der Magistrat.

Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins der Taubstummenanstalt ersuche ich ganz ergebenst, im Laufe des Mai dem Unterzeichneten die Beiträge für das Jahr 1852 zugehen zu lassen. Im Fall ich bei Ablieferung eines Beitrags nicht augenblicklich zugegen sein sollte, würde die Quittung am nächsten Tage erfolgen. Halle, den 1. Mai 1852.

Kloß, Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078^b,
1 Treppe hoch.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 19. April der Kellner Hecht, 34 J. Unterleibsentzündung. — Die Wittve Luth, 65 J. Lungenlähmung. — Den 24. des Klempnermeister Schmidt todtgeb. Sohn. — Die unverehel. Dorothee Scherner, 74 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 21. April eine unehel. E., Marie Amalie, 1 W. 21 E. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 19. April des Schneidemeister Fischer E., todtgeb. — Dessen Ehefr., 29 J., Lungenädem. — Den 22. eine unehel. E., 1 J. Brustentzündung. — Den 25. des Wärters an der Kgl. Irrenheilanstalt Recke S., Hermann, 3 W. 21 E. Brustleiden.

Domkirche: Den 23. April des frühern Assistenten Lorleberg E., Marie, 1 J. 5 W. Zahnkrämpfe. — Den 25. die unverehel. Stoß, 40 J. 4 W. Lungenlähmung.

Glauch: Den 25. April der Handarbeiter Winkler, 54 J. Brustkrankheit.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 1. Mai 1852.

Weizen	2	Thlr.	—	Egr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	16	Egr.	3	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	2	„	11	„	3	„	
Gerste	1	„	15	„	—	„	1	„	21	„	3	„	
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

 Bekanntmachungen.

Das eigne Abholen des Wochenblattes in der Druckerei des Waisenhauses von Seiten der Abonnenten kann künftig nur am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend gestattet werden, weil der Andrang der den Abend zuvor das Blatt abholenden Kinder so groß geworden ist, daß dadurch eine Störung in der Druckerei herbeigeführt wird. Das Blatt wird jeden Abonnenten unentgeltlich in seine Wohnung geschickt; auch soll das Austragen möglichst beschleunigt werden.

Halle, den 30. April 1852.

Die Wochenblatts-Deputation.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 10. Mai 1852

Vormittags 10 Uhr

kommen im Unterforst Dölauer Heide am Kuhberge, folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

14 eichene Nutzstücke, von 13 bis 28' lang, 8—15" stark,
 450 Kieferne dergl., von 9—67' lang, 6—25" stark,
 15 dergl. Brennholz-Klastern,
 69 dergl. Abraum-Schock,
 3 dergl. Knüppelklastern.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen auf Verlangen vorher angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Herrn Forstaufsicher Schuchardt in Döblau.

Schkeuditz, den 1. Mai 1852.

Der Oberförster Mechow.

Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten finden zu Johannis noch guten Dienst durch

Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Annoch wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schmeerstraße Nr. 706.

A u c t i o n.

Donnerstag den 6. Mai Nachmittags 2 Uhr soll Frau Mannische Straße Nr 499 ein Theil des Nachlasses der Oppha's, Stühle, Kommoden, Bettstellen, Kleider, Wäsch-, Eck- und Bücherschränke, Gartenbänke, 1 Kinderwagen, Bücher, Papier u. dglm. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Nachdem der Preis der Braunkohle ein höherer geworden ist, werden vom 1. Mai c. ab

100 Steine von der gewöhnlichen mittlern Größe incl. Fuhrlohn und Abtragelohn mit 13 Sgr.,

die Fuhr von 600 Stück also mit 2 Thlr. 18 Sgr.,

100 Steine von der kleinen Form, den sogenannten Würfeln, incl. Fuhrlohn und Abtragelohn mit 8 Sgr.

6 Pf., die Fuhr von 1000 St. also mit 2 Thlr. 25 Sgr., verkauft.

Das Geschäftlokal für das v. Madai'sche Braunkohlensteinmagazin und die Braunkohlengrube ist vom 19. April vom Frankensplatze nach der Mannischen Straße Nr. 543^a, in das Haus des Hrn. Colberg, im Hofe links eine Treppe hoch verlegt.

Halle, den 28. April 1852.

von Madai'sche Erben.

Zwei gesunde Ammen vom Lande weist nach

Frau Schaaß, Promenade Nr. 1361.

Auch guter Sauerkohl ist daselbst zu haben.

Es sind noch mehrere ordentliche Mädchen zum 1. Juni sowie 1. Juli zu vermieten. Geehrte Herrschaften wollen sich melden bei

Frau Sparre, Schülershof Nr. 748.

Es werden noch Sachen wie früher auf das Leihhaus schnell und pünktlich besorgt Schülershof Nr. 748.

Zwei bis drei Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zubehör werden auf dem Neumarkt, Promenade oder deren Nähe zum 1. Oct. 1852 zu mieten gesucht von der Hofrätthin Götschen, Geißstr. Nr. 1275.

Es wird beabsichtigt, das große Zimmer im Parterre des Marienbibliothekgebäudes an dessen nördlicher Front, unmittelbar neben dem Lokale des Kaufmanns Hrn. Arnold, zur Benutzung für ein geräuschloses der Vertlichkeit angemessenes Geschäft auf mehrere Jahre zu vermieten. Qualificirte Personen, welche hierauf reflectiren und gefonnen sind, die Einrichtung der Räumlichkeiten im Innern sowie des Eingangs auf eigene Kosten zu bewerkstelligen, wollen sich an den Kirchenvorsteher Hrn. Kaufmann Schlunke mit ihren desfalligen Vorschlägen und Geboten wenden, der ihnen die Bedingungen, unter denen die Vermietung geschehen kann, mittheilen wird.

Halle, den 21. April 1852.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

In einer reinlichen Stube und Kammer sind mehrere Schlafstellen für anständige Herrn offen großer Schlamm Nr. 959a.

Zu miethen wird gesucht

zum 1. Juli d. J. eine freundliche Wohnung von etwa 4 bis 5 Stuben, einigen Kammern und dem erforderlichen übrigen Gelass, möglichst nicht weit von dem Waisenhanse entfernt. Anzeigen werden in der Exped. d. Bl. abzugeben erbeten.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer für einzelne Herren ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen auf dem Trödel Nr. 793 bei Frau Müller.

An der neuen Promenade in Wittreuters Garten sind noch einige möblirte Stuben zu haben.

Eine kleine Stube und Kammer ist sogleich zu vermietthen und zu beziehen alter Markt Nr. 555.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist an ein Paar ruhige Leute zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen Schmeerstraße Nr. 490. Wittwe Schmidr.

Große Ulrichsstraße Nr. 8 sind im Hinterhanse zwei Wohnungen, eine jede von Stube und Kammer, an einzelne Leute zu Johannis zu vermietthen.

Eine Wohnung mit oder ohne Stallung ist zu vermietthen Strohhof Nr. 2118. **J. L. Scharre.**

Junge Mädchen, welche das Weisnähen und das Zeichnen der Wäsche gründlich erlernen wollen, können sich noch melden bei **J. Jahn's, Schmeerstr. Nr. 705.**

Mantillen, sowie alle andern Damenkleider werden nach den neuesten und elegantesten Facons angefertigt von **Antonie Lampe, Leipzigerstraße Nr. 293.**

Eine gut schlagende Drossel ist zu verkaufen auf dem untern Petersberg Nr. 1381.

Zur gütigen Beachtung.

Alle Arten Damenkleider werden billig und sauber gefertigt bei

N. Lövy, Bechershof Nr. 722, 2 Treppen.

Frischer Kalk,

Dienstag den 4. Mai in der Ziegelei am Hamstertore. **Stengel.**

Gebrauchte Weinflaschen kauft

Moriz Förster.

Ein zweirädriger Wagen ist billig zu verkaufen auf dem kl. Berlin Nr. 414.

Georginen oder Dahlien,

die schönsten neuen Preis-Blumen mit Namen, ausgezeichnet in Bau wie in Mannichfaltigkeit der Farben, sind von jetzt an sowohl in bewurzelten Stecklingen, als auch in Knollen, die diesen Sommer blühen, das Stück von 3 Sgr. an bis zu 10 Sgr., in Duzend billiger zu haben beim Gärtner in Fürstenberg's Garten vor dem Mannischen Thore.

Gute Gartenerde kann unentgeltlich abgefahren werden Leipzigerstraße Nr. 321.

Ich widerrufe hiermit alle von mir ausgehenden eine gewisse Sache betreffenden Verkündungen. **Hübner.**

Das Soolbad Wittekind

eröffnet die diesjährige Saison seiner Bäder, und Trink-
Curen am 15. Mai, woselbst wie bekannt, außer den
Soolbädern auch alle übrigen, als: Eisen-, Stahl-,
Schwefel- und Ruffische Dampfbäder gegeben
werden. Neben der Trinkkur des Wittekindbrunnen
an der Quelle können auch alle natürlichen, wie künstli-
chen Mineralwässer, welche zur Bequemlichkeit des Pu-
blikums im Bade zu haben sind, daselbst getrunken wer-
den.

Die Bäder-Direction.

Meyers Bad in der Vorstadt Glaucha
eröffnet seine Saison den 6. Mai. Es werden Sool-,
Schwefel-, Stahl-, Malz- und Mineralbä-
der gegeben. Auch sind mehrere Sommerlogis mit Gar-
tenpromenade zu vermieten.

Bei Belhagen & Klasing in Bielefeld ist so
eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben;
vorräthig in Halle bei Ed. Anton:

Sonntagsbibliothek. Lebensbeschreibungen christ-
lich-frommer Männer. V. Bd. 4. Hft. enthaltend:
Leben **Mug. Herm. Francke's** von G. Mühl-
mann. 8. geh. 4 Sgr.

Bei J. Grabi, Brunoswarte Nr. 523, werden
alle Sachen gründlich von Flecken gereinigt, auch wird das
selbst schwarz und braun gefärbt, sowie Tuchsachen decatirt,
ohne zertrennt zu werden.

Böllberg.

Donnerstag frische Wurst und Wurstsuppe bei
Katsch.

Ein Kind hat am Freitag seinen Schultöber mit Bü-
cher, Strickzeug und Taschentuch vor unserer Thür stehen
lassen. Derselbe kann gegen Insertionsgebühren abgeholt
werden Schmeerstr. beim Korbmacherstr. Grauert.
